

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 18.10.2005

in der Möbel- und Kleiderbörse der Gem. Gesellschaft für soziale Arbeit und
Bildung mbH, Burloer Straße 3a, 46325 Borken

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Wilhelm Stilkenbäumer 48734 Reken

Mitglieder:

Herr Hubert Bestert	46354 Südlohn	
Frau Barbara Büscher	48703 Stadtlohn	anwesend bis TOP 1
Herr Manfred Daberkow	48599 Gronau	
Herr Dietmar Eisele	48683 Ahaus	
Herr Martin Huesmann	48683 Ahaus	Vertretung für Frau G. Tanjsek
Frau Elisabeth Lindenhahn	46348 Raesfeld	
Herr Gerhard Ludwig	46325 Borken	anwesend bis TOP 2
Herr Johannes Maus	46342 Velen	anwesend bis TOP 2
Frau Gerda-Marie Möller	48734 Reken	
Frau Stephanie Pohl	48712 Gescher	
Herr Björn Poleschner	46325 Borken	
Frau Ursula Schulte	48691 Vreden	
Frau Silke Sommers	46399 Bocholt	
Frau Ursula Zurhausen	46325 Borken	

Gastgeber

Herr Bernhard Lensing, Gem. Gesellschaft für soziale Arbeit und Bildung mbH
Herr Peter Ivankovic, Gem. Gesellschaft für soziale Arbeit und Bildung mbH
Frau Edith Holtkamp, Gem. Gesellschaft für soziale Arbeit und Bildung mbH

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Werner Haßenkamp
Frau Annette Scherwinski
Herr Reinhard Groschke
Herr Hans Ritter
Herr Jürgen Ahlte
Frau Angela Hindermann
Frau Susanne Lökes
Frau Doris Gausling
Frau Reinhild Wantia
Frau Christiane Häming-Rekers
Herr Jürgen Bietenbeck

Die von Herr Ahlte gezeigten Folien sowie die Berechnung der Ent- und Belastungen der Kommunen durch das SGB II sind als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt.

In einem zweiten Teil informiert Frau Hindermann über den Leistungsbereich „Kosten der Unterkunft und Heizung“. Zu weiteren Fragen sind weitergehende statistische Informationen erwünscht, die jedoch wegen fehlender Erfassung und entsprechendem Arbeitsaufwand von den Ortsbehörden nicht geliefert werden können. Die von Frau Hindermann gezeigten Folien sind als Anlage 3 der Niederschrift beigelegt.

Auf Nachfrage des Mitglieds Ludwig werden zu dem Bereich „III. Leistungen zur Eingliederung – aktive Leistungen“ von Frau Lökes einige ergänzende Informationen erteilt. Die in diesem Zusammenhang gezeigten Folien sind als Anlage 4 der Niederschrift beigelegt.

Weiterhin bittet Mitglied Ludwig um Mitteilung, ob es rechtlich einwandfrei sei, alle Maßnahmen ohne vorherige Ausschreibung freihändig zu vergeben. Herr Groschke entgegnet hierauf, dass sich mit diesem Problem zur Zeit nicht nur die Optionskommunen sondern auch die Arbeitsgemeinschaften befassen würden. Der Kreis Borken habe einen Juristen mit der Beantwortung dieser Frage betraut. Denkbar seien verschiedene Wege.

Mitglied Daberkow dankt der Verwaltung für die umfangreiche Information und die besonderen Erfolge bei der Vermittlung von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt.

Bezüglich der Abstimmung über den Beschlussentwurf beantragt Mitglied Schulte für die SPD-Fraktion eine Abstimmung ohne den Zusatz „zustimmend“. Vorsitzender Stilkenbäumer lässt jedoch erst über den weitergehenden Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss:

- 8 Ja-Stimmen
- 6 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt den Sachstandsbericht zur Umsetzung des SGB II im Kreis Borken zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 3: Projekt "Leben im Alter neu denken" Auswahl der Angebote aus dem Teilprojekt V "Ältere Engagierte"
Vorlage: 0239/2005

Berichterstatte(r)in:

Frau Gausling

Auf Bitten aus dem Ausschuss berichtet Frau Gausling kurz über die Umsetzung des Projektes „Leben im Alter neu denken“. Es seien bislang 16 Projekte ausgewählt worden, von denen ein Teil bereits angelaufen sei. Bezüglich der Teilbereiche I – III seien schon erste Aus-

wertungsgespräche geführt worden. Der Ablauf erfolge reibungslos. Man sei mit der Umsetzung sehr zufrieden.

Frau Gausling weist zusätzlich auf das am 05.11.2005 im Kreishaus Borken stattfindende Fachforum „Leben im Alter neu denken – Kreis Borken bewegt: Heute“ hin.

Mitglied Daberkow erklärt sich bezüglich des Teils II des Beschlussvorschlages als befangen und enthält sich der Abstimmung.

Vorsitzender Stilkenbäumer lässt aus diesem Grunde über die einzelnen Teile getrennt abstimmen.

Beschluss Teil I: einstimmig

Beschluss Teil II: einstimmig

- I. Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die im Rahmen des Teilprojektes IV „Ältere Menschen im Krankenhaus“ ausgewählten Angebote zustimmend zur Kenntnis:
 1. Caritasverband für das Dekanat Borken e.V. in Kooperation mit der St. Marien-Hospital Borken GmbH u.a. mit der Idee „Pflegewerkstatt“ zum Preis von 48.500 Euro und
 2. St. Antonius-Hospital Gronau GmbH u.a. mit der Idee „Entlassungsmanagement mit individueller Begleitung“ zum Preis von 50.000 Euro.

- II. Aus dem Ideenwettbewerb für das Teilprojekt V „Ältere Engagierte“ werden folgende Angebote ausgewählt:
 1. Betreuungsverein Gronau und Sozialdienst katholischer Frauen Vreden mit der Idee „Bildung von Teams zur Begleitung von älteren Menschen“ zum Preis von 2.000 Euro,
 2. Freiwilligenzentrale Gronau e.V. in Kooperation mit dem Caritas Gronau mit der Idee „Motivation, Vermittlung, Begleitung und Qualifizierung von älteren Menschen“ zum Preis von 42.000 Euro,
 3. Caritasverband für das Dekanat Borken e.V. u.a. mit der Idee „Einzelbegleitung in Form von Patenschaften, Gruppenaktivitäten sowie nahe Anbindung an die Gemeinde“ zum Preis von 14.500 Euro,

4. Reha Sport Verein Borken e.V. mit der Idee „Organisation von Outdoor- und Indoor-Angeboten“ zum Preis von 8.000 Euro und
5. Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Münster mit der Idee „Organisation von Seminaren für verantwortliche Ehrenamtliche in der Seniorenarbeit“ zum Preis von 11.650 Euro.

Punkt 4: Bericht über die Arbeit der Kontakt- und Beratungsstellen für psychisch kranke Menschen und deren weitere Förderung durch den Kreis Borken ab 2006
Vorlage: 0240/2005

Berichterstatte(r)in: Frau Wantia

Nach einem kurzen Bezug auf die Sitzungsvorlage erläutert Frau Wantia den Inhalt des Berichtes über die Arbeit der Kontakt- und Beratungsstellen für psychisch kranke Menschen im Kreis Borken, der anschließend an die anwesenden Mitglieder des Ausschusses verteilt wird (Für nicht anwesende Mitglieder des Ausschusses ist jeweils ein Exemplar als Anlage zur Niederschrift beigelegt.). Die von Frau Wantia gezeigten Folien sind als Anlage 5 der Niederschrift beigelegt.

Auf den Einwand des Mitglieds Schulte, es sei ein merkwürdiges Verfahren zwei Monate vor den Haushaltsberatungen die weitere Förderung in diesem Umfang zu beschließen, wird vom Vorsitzenden Stilkenbäumer dargelegt, dass der Landschaftsverband Westfalen-Lippe beschlossen habe, die Tagesstättenstruktur weiter auszubauen, jedoch nur vor dem Hintergrund, dass der Kreis Borken entsprechende Strukturen vorhalte. Mitglied Pohl ergänzt hierzu, dass der Beschluss der Planungssicherheit der Träger diene, da der Haushalt sicherlich nicht zum 01.01. beschlossen sein werde.

Vorsitzender Stilkenbäumer lässt über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss: einstimmig

Der Bericht über die Arbeit der Kontakt- und Beratungsstellen im Kreis Borken wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit empfiehlt dem Kreistag, die Fortführung der Finanzierung der Kontakt- und Beratungsstellen ab dem Jahr 2006 bis einschließlich 2010 zu beschließen.

**Punkt 5: 2. Controllingbericht 2005 für die Fachbereiche 50 - Soziales - und 53 - Gesundheit -
Vorlage: 0241/2005**

Berichtersteller: Herr Groschke
Frau Scherwinski

Beratungsbedarf besteht nicht. Vorsitzender Stilkenbäumer lässt über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die Ergebnisse des 2. Controllingberichtes für die Fachbereiche 50 und 53 zum 12.08.2005 zur Kenntnis.

Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1: Kommunale Gesundheitskonferenz

Die Kommunale Gesundheitskonferenz hat seit der letzten Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit nicht getagt.

Punkt 6.2: Kreispflegekonferenz

Die Kreispflegekonferenz hat seit der letzten Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit nicht getagt.

Punkt 7: Anfragen

Keine

Frau Scherwinski verweist auf die ausgelegten Falblätter

- Gesundheitsforum 2005 Ahaus 2. – 9 11.2005 „Wenn das Herz streikt...“
- GemeindePsychiatrischerVerbund im Kreis Borken
- Arbeit und Beschäftigung bei psychischer Erkrankung und Behinderung

und bittet diese Informationen weiter zu verbreiten.

Vorsitzender Wilhelm Stilkenbäumer dankt allen Anwesenden für die rege Beteiligung und schließt die Sitzung um 19:15 Uhr.

Wilhelm Stilkenbäumer
Vorsitzender

Jürgen Bietenbeck
Schriftführer